



WIR FEIERN  
110 JAHRE  
FRAUENTAG

## LIEBE KOLLEG\*INNEN,

das vergangene Jahr hat uns mit voller Wucht getroffen. Bestehende Ungerechtigkeiten werden durch die Corona-Krise noch verschärft. Dies zeigt sich auch beim Thema Gleichstellung. Es zeigt sich aber auch: **Solidarität ist unverzichtbar!**

In diesem Jahr begehen wir den 110. Internationalen Frauentag. Was wir in dieser Zeit erreicht haben, hat uns stärker gemacht. Lasst uns gemeinsam noch stärker werden – denn Zukunft gibt es nur mit uns!



Frauen  
in der IG METALL

## IG Metall – kompetent vor Ort

Die IG Metall ist in über 150 Geschäftsstellen bundesweit vertreten: [www.igmetall.de/vor-ort](http://www.igmetall.de/vor-ort)

## Jetzt Mitglied werden bei der IG Metall

Damit Frauen die Gewinnerinnen der Krise werden:  
[www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)

## Herausgeber

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt  
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann  
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:  
Stefanie Geyer, Ressort Frauen- und Gleichstellungspolitik  
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, Frankfurt  
Kontakt: [frauen@igmetall.de](mailto:frauen@igmetall.de)

@ März 2021

Zukunft  
nur mit uns

WIR FEIERN  
110 JAHRE FRAUENTAG



# ZUKUNFT NUR MIT UNS

110 Jahre und noch lange nicht Schluss



KEINE HALBEN  
SACHEN-  
GLEICHSTELLUNG  
IST GANZE ARBEIT.

## AUS 110 JAHREN FRAUENTAGS- GESCHICHTE LERNEN

Als Clara Zetkin 1910 das Wahlrecht für Frauen forderte, sah die Welt noch anders aus. Frauen hatten so gut wie keine Rechte. Wir können aus den Errungenschaften der letzten 110 Jahren lernen: Durch ihren Zusammenhalt, internationale Solidarität und revolutionäre Forderungen haben Frauen ihre Interessen durchsetzen können.

### Ein paar Beispiele:

- Freies, gleiches und geheimes Wahlrecht (1918)
- Mutterschutzgesetz (1950 DDR, 1952 BRD)
- Volle Geschäftsfähigkeit der Frau (1949 DDR, 1969 BRD)
- Abtreibung wird nicht mehr strafrechtlich verfolgt (1972 DDR, 1976 BRD)
- Frauenquoten in verschiedenen Bereichen (seit 1980er Jahren in der BRD, keine Quoten in der DDR)
- Vergewaltigung in der Ehe steht unter Strafe (seit 1997 BRD, auch in der DDR stand das nicht unter Strafe)
- Männer dürfen Elternzeit nehmen (2007)
- Entgelttransparenzgesetz (2017)

## JETZT MÜSSEN WIR DRANBLEIBEN

Die Corona-Krise hält das Brennglas auf gleichstellungspolitische Probleme: Frauen bleiben häufiger als Männer zu Hause, um die Kinderbetreuung sicherzustellen oder Pflegetätigkeiten nachzukommen. Sie sind damit weniger präsent in den Betrieben. Die möglichen Folgen: die Entgeltlücke wird größer, die Frauenerwerbstätigkeit sinkt, Vereinbarkeitserfolge verschwinden und Frauen in Führungspositionen werden weniger. Das würde zum Bumerang für die gesamte Gesellschaft. Die IG Metall setzt sich aktiv dafür ein, dass Frauen nicht als Verliererinnen aus dieser Krise gehen!

### VEREINBARKEIT STÄRKEN

Wir setzen uns für eine bessere Vereinbarkeit von Leben und Arbeiten für Familien und Alleinerziehende ein. Dazu unterstützen wir unsere Aktiven vor Ort unter anderem bei der Entwicklung flexibler Arbeitszeitmodelle sowie guten Homeoffice-Regelungen. Wir engagieren uns für Entgeltersatzleistungen für Mütter und Väter sowie flächendeckende Kinderbetreuung.

### BERUFLICHE ENTWICKLUNGS- MÖGLICHKEITEN SCHAFFEN

Die Digitalisierung stellt uns vor Herausforderungen. Durch eine systematische Herangehensweise und passgenaue Qualifizierung können Frauen als Gewinnerinnen hervorgehen. Wir unterstützen unsere Aktiven vor Ort Bedarfe zu ermitteln und bei der Umsetzung mitzube stimmen.

### MOBILES ARBEITEN UND HOMEOFFICE REGULIEREN

Homeoffice kann zu einer besseren Vereinbarkeit und mehr Partnerschaftlichkeit beitragen, wenn die Rahmenbedingungen entsprechend gestaltet werden. Wir unterstützen unsere Aktiven vor Ort dabei faire Homeoffice-Regelungen in den Betrieben auszuarbeiten und umzusetzen.

### ENTGELTGERECHTIGKEIT ÜBERPRÜFEN

Wer aufgrund von Teilzeitbeschäftigung oder mobiler Arbeit nicht gesehen wird, kann bei der Entgeltentwicklung Nachteile haben. Wir unterstützen unsere Aktiven vor Ort dabei, Entgelte zu überprüfen und für mehr Gerechtigkeit im Betrieb zu sorgen.

### ARBEITSPLÄTZE SICHERN GESCHLECHTERGERECHT GESTALTEN

Unser erstes Ziel ist es, jeden Arbeitsplatz zu sichern! Sollte es trotzdem zu Entlassungen kommen, unterstützen wir unsere Aktiven vor Ort bei den Sozialplan- oder -Tarifverhandlungen dabei, dass diese geschlechtergerecht ablaufen und z. B. Erziehungszeiten angerechnet werden.

### GEWALT GEGEN FRAUEN BEKÄMPFEN

3,1 Prozent aller Frauen in Partnerschaften waren während des Lockdown von häuslicher Gewalt betroffen. Auch wenn der „Tatort“ nicht der Betrieb ist, kann im Betrieb wertvolle Präventionsarbeit geleistet werden. Wir unterstützen unsere Aktiven vor Ort bei der Ausarbeitung einer Betriebsvereinbarung zum Thema Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz.

### ZUKUNFT SICHERN. TARIFBEWEGUNG JETZT

110 Frauentage zeigen: Wenn wir etwas erreichen wollen, müssen wir uns bewegen. In den aktuellen Tarifrunden in der Metall- und Elektro- sowie der Textilindustrie treten wir an, unsere Zukunft zu sichern. Wir fordern die Unternehmen auf, in die Standorte zu investieren. Nur wenn wir gut aufgestellt sind, kommen wir heil aus der Krise. Schließungen, der Abbau von Rechten und Sparkurse sorgen für die Verschärfung von Ungerechtigkeiten und soziale Instabilität. Deshalb müssen wir einen guten Tarifabschluss erkämpfen. Zukunft nur mit uns!

**ZUKUNFT  
SICHERN.**  
TARIFBEWEGUNG JETZT